



Landkreis Tuttlingen 
**RIETHEIM
WEILHEIM**

Unsere Heimat

Diese Ausgabe erscheint auch online

Amtsblatt

Nummer 46

Donnerstag, 12. November 2020



Erweiterungsbau des Kindergarten Rietheim hat inzwischen seine Fassadengestaltung mit Tiermotiven erhalten

Der Endspurt im Ausbau der Jahnstraße wurde nun durch den Einbau der Randsteine eingeläutet



Gemeindeinfo

Neuer Verwaltungspraktikant bei der Gemeinde Rietheim-Weilheim

Herr Luis Dreher aus Spaichingen hat am 01. September 2020 sein sechsmonatiges Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts – Public Management begonnen. Er wird die Gemeindeverwaltung bis Ende Februar unterstützen, hat gleichzeitig die Chance in alle Bereiche einer kleinen Verwaltung einen Einblick zu erhalten und die Gemeinderatssitzungen zu begleiten. Wir wünschen Herr Luis Dreher viele positive Erfahrungen während seines Praktikums in unserer Gemeinde.



Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße OT Weilheim – Seitingen-Oberflacht

Aufgrund der Verlegung einer Gasleitung ist die Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Ortsteil Weilheim und Seitingen-Oberflacht über den Weilheimer Berg in der Zeit vom 16. November 2020 bis voraussichtlich 20. Dezember 2020 für den Verkehr (auch für den forst- und landwirtschaftlichen Verkehr) **voll** gesperrt.

Die Sperrung für den Verkehr wird bis zum kommenden Frühjahr bestehen bleiben.

Die Bevölkerung wird um Beachtung gebeten!

Vollsperrung der Straße Heuchen

Am 23. November 2020 wird die Straße Heuchen auf der Höhe des Gebäudes Nr. 8 für den Verkehr voll gesperrt. *Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung!*

Mitgliederversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Wurmlingen / Rietheim-Weilheim

Noch vor den Corona-Einschränkungen wurde die Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Wurmlingen/Rietheim-Weilheim durchgeführt.

Im Forst könnten die Rahmenbedingungen besser sein. Durch viele außergewöhnliche Ereignisse wie Schnebruch, Borkenkäfer, Trockenheit aber auch einen sehr niedrigen Holzpreis sind die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Betrieb eingeschränkt. Dies drückte sich auch darin aus, dass im zurückliegenden Wirtschaftsjahr 68 % an zufälligen Nutzungen angefallen sind. Positiv im Rückblick ist, dass die Neuordnung der Forstorganisation nun abgeschlossen ist und die Betreuung des Privatwaldes zwischenzeitlich klar geregelt wurde. Trotz dieser Rahmenbedingungen fällt das Fazit für die FBG positiv aus, da im interkommunalen Vergleich man mit den Katastrophen durch Käfer und Sturmholz noch vergleichsweise gering belastet worden ist.

Turnusgemäß standen die Wahlen bei der Forstbetriebsgemeinschaft an. Der Vorsitzende Klaus Schellenberg, der stellvertretende Vorsitzende Jochen Arno, die Beisitzer Walter Biedermann, Ingo Martin, Ernst Zepf und Joachim Ganske wurden jeweils einstimmig wiedergewählt. Auf Grund der neuen Forstorganisation ist es wieder möglich, die Funktion des Geschäftsführers und des Revierleiters zu bündeln und damit kurze Wege und Synergien zu erschließen. Bei der Wahl wurde einstimmig Andreas Fink zum Geschäftsführer gewählt. Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der Vorsitzende bei dem ausscheidenden Geschäftsführer Jochen Karl und auch dem ausscheidenden Kassenprüfer Hans Schmid für die langjährige Tätigkeit. Als weiterer Kassenprüfer wurde bei der Jahreshauptversammlung Markus Dreher gewählt.

Vortrag von dem Leiter Kreisforstamt Herr Schäfer zur aktuellen forstlichen Situation

Herr Schäfer zeigte anhand einer Präsentation eindrucksvolle Bilder von ganzen Wäldern, die durch Trockenschäden, oder auch durch Käferkalamitäten geschädigt sind bzw. abgestorben sind. Darauf aufbauend erläuterte er, dass dies in der Zukunft durch den Klimawandel sicherlich seine Fortsetzung finden wird, insbesondere in tieferen Lagen. Bis in 50 Jahren wird auch die Fichte in unserer Region, d.h. auch auf den Höhenlagen des Rußbergs keine Perspektive mehr haben. Zum einen muss ein Waldumbau stattfinden und hier spielt die Naturverjüngung eine große Rolle. Dadurch passt sich der Wald am besten selbst an, andererseits wird dadurch auch der Laubholzanteil deutlich zunehmen. In den zurückliegenden Jahren hat auch die Buche Trockenschäden gezeigt und auch die Tanne ist geschwächt. Sofern eine Nachpflanzung notwendig ist, hat er eine ganze Reihe von Sorten aufgezeigt und betont hierbei das Spitzahorn als Laubbaum, bei den Nadelhölzern die Tanne und die Douglasie. Er betont aber auch, dass es wichtig ist, eine große Mischung und Vielfalt entwickeln zu lassen.

Abschließend zeigte er auch auf, dass es wichtig ist, sich mit den Zielen des Waldes zu befassen. In den zurückliegenden Jahrzehnten war die Produktion von starken Hölzern und damit auch der Erlös aus diesen starken Hölzern vorrangig. In der Zukunft muss sicherlich aufgrund des Klimawandels darüber nachgedacht werden auch dem Wald andere Funktionen zuzugestehen, wie die Erholungsfunktion, der Klimawandel, die Erosionsschutzfunktion, wie auch der Wasserhaushalt und betont auch hier, dass gerade das Land Baden-Württemberg durch die Stärkung von dem Vertragsnaturschutz auch den Waldeigentümern andere Einkommensmöglichkeiten im Forst anbieten wird.

Vortrag von Thomas Storz, Leiter der Holzverkaufsstelle, zur aktuellen Situation auf dem Holzmarkt.

Auf die an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt abgedruckten Informationen der Holzverkaufsstelle wird verwiesen.

Änderungen bei den forstlichen Fördermaßnahmen und die Möglichkeiten für die Mitglieder der FBG, Revierleiter Herr Fink

Durch den Geschäftsführer und Revierleiter Andreas Fink, werden die Möglichkeiten der Förderung im Privatwald aufgezeigt. Durch das Land Baden-Württemberg ist die Zielsetzung, die nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktion im Interesse der Allgemeinheit zu halten bzw. zu stärken. Deshalb werden auch weitere Förderschwerpunkte im Vertragsnaturschutz eingeführt. Es gibt hier verschiedene Förderschwerpunkte, wie bspw. für den Erhalt und die Entwicklung von Altbäumen oder die Erhaltung von Habitat Baumgruppen, für die Aufarbeitung von Schadholz, wie auch den Transport und die Lagerung von Schadholz in Nass- und Trockenlager oder auch die Wiederbewaldung nach Schadensereignissen mit Naturverjüngung.



Aufgrund des Verlustes der biologischen Vielfalt und dem Klimawandel ergeben sich neue Herausforderungen und deshalb wurden neue Ziele definiert, für die Entwicklung oder die Wiederherstellung geschützter Lebensräume und Lebensstätten wildlebender Tier- und Pflanzenarten und um insgesamt die biologische Vielfalt der Waldökosysteme zu stärken.

Für die FBG-Mitglieder relevant ist die Förderung und der Erhalt und die Entwicklung von Altbäumen. Dies bedeutet, dass man wählen kann Altbäume 10 oder 20 Jahre unter Schutz zu stellen und damit aus der Bewirtschaftung herauszunehmen. Je nach Baum ergeben sich hier einmalige Fördertatbestände von 70,00 - 550,00 €. Dies bedeutet, dass die Förderung teilweise deutlich höher ist als der Wert des Baumes. Ebenfalls sicherlich interessant der Erhalt von Habitat-Baumgruppen. Bei der Unterschutzstellung der Habitat-Baumgruppen über 20 Jahre ergeben sich Fördermittel in Höhe von 2.150,00-3.700,00 € je Gruppe mit der Mindestzahl von 7 Bäumen. Grundsätzlich gilt für alle Förderungen, dass es einen großen Aufwand bedeutet und sehr bürokratisch umgesetzt wird. Es sind viele Bedingungen einzuhalten, unter anderem gilt eine Bagatelgrenze von 250,00 € je Maßnahme und die Kleinstfläche liegt bei 0,1 ha. Es ist eine Unternehmensnummer notwendig und die Zweckbindung beträgt mind. 10 Jahre. Die Forstverwaltung berät hier gerne, aufbauend auf der jeweiligen individuellen und örtlichen Situation.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim



Pfarramt Rietheim

Pfarrer Armin Leibold, Rathausplatz 1, 78604 Rieth.-Weilh.,
Tel. 07424-2548, Fax: 07424-601953,
Internet: www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de
E-Mail: pfarramt.rietheim@elkw.de

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist besetzt durch Pfarramtssekretärin Lena Jacobi am
Dienstag von 9-11 Uhr und am Donnerstag von 9-11 Uhr.
Tel. 07424-2548,
E-Mail: [Pfarramt.Rietheim@elkw.de](mailto: Pfarramt.Rietheim@elkw.de)
Internet: www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de
Über unsere Homepage bekommen Sie immer die aktuellen Informationen.

Wochenspruch

Denn wir müssen alle offenbar werden
vor dem Richterstuhl Christi.
(2. Kor 5,10a)

Sonntag, 15. November 2020 - Vorletzter Sonntag d. Kj. (Volkstrauertag)

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Rietheim.
(Pfarrer Armin Leibold und Pastoralreferent Alexander Krause)

Mittwoch, 18. November, Buß- und Betttag

19 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl in Rietheim
(Pfarrer Armin Leibold).

Wochenübersicht

Freitag, 20. November

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe Heuberg
(Konfis 2020/2021)

Samstag, 21. November

9 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe A
(Konfis 2020/2021)
11 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe B
(Konfis 2020/2021)

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir leider die Bücherei und das Pfarrhaus im November schließen. Gerne sind wir telefonisch (07424 2548) oder per E-Mail (pfarramt.rietheim@elkw.de) für Sie da. In dringenden seelsorgerischen Fällen dürfen Sie gerne vorbei kommen.

Evangelische öffentliche Gemeindebücherei



Aufgrund der derzeitigen Corona-Entwicklung **darf die Bücherei bis Ende November keine Ausleihe mehr durchführen.** Das Team bedauert es sehr, gerade in **dieser Zeit**, die Möglichkeit der Freizeitgestaltung mit Büchern für Familien, Kinder, Jung und Alt nicht mehr anbieten zu können. Geplante Veranstaltungen in der Adventszeit werden ebenfalls gestrichen. Wir bitten herzlich um Verständnis.

Bleiben Sie - Groß und Klein - alle gesund, bis wir uns wiedersehen können - die Bücherei vor Ort - Bildung ganz nah - umweltfreundlich erreichbar!

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim



14. November 2020 – 22. November 2020

Sa., 14.11. Mariensamstag

Diaspora-Kollekte

18.30 Uhr Vorabendmesse in Weilheim (Pfr. Müller)

So., 15.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis

Diaspora-Kollekte/ Volkstrauertag

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Seitingen-Oberflacht
(Pfr. Müller)

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Rietheim (PR A. Krause)

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

Di., 17.11. - Gertrud von Helfta

18.30 Uhr Rosenkranz in Seitingen-Oberflacht

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Seitingen-Oberflacht

Mi., 18.11. - Buß – und Betttag

19.00 Uhr Wortgottesdienst in Weilheim (PR A. Krause);
Gestifteter Jahrtag Pf. i.R. Heinz Baier

Do., 19.11. - Elisabeth

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen



In der Hoffnung auf ein ewiges Leben haben wir Abschied genommen von:
Zieta Seeger geb. Martin, 96 Jahre
„Gott, gib du Ihr deinen ewigen Frieden!“

Beerdigungsdienst:

Sterbedatum vom 15.11. - 21.11.2020

Pastoralreferent Alexander Krause, Tel.: 07464/981024

Ehrung, Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten und Probertermin

Hallo Minis,

am Sonntag, 13.12.2020, um 10.30 Uhr, findet eine Eucharistiefeier statt, in der euer Ehrenamt gewürdigt wird und die Aufnahme der neuen Minis erfolgt.

Eine Probe, wie das mit dem Ministrieren funktioniert, ist für die „Anfänger“, aber auch für alle, die sich vielleicht nach der langen „Corona-Pause nicht mehr sicher sind und gerne eine Auffrischung möchten:

Samstag, 05.12. von 9.00-10.00 Uhr in der Kirche St. Georg mit Pater Manu. *Viele Grüße Alexander Krause*



Angebote des Jugendreferates

-> Unboxing - do it yourself Advent

Weihnachtsmärkte fallen aus? Weihnachtsstimmung soll nicht ausfallen! Was haben wir vor?

- Ihr erhaltet von uns ein Paket mit Bastelmaterialien, besinnlichen Impulsen, Liedtexten etc. für den Advent 2020 direkt zu euch nach Hause geschickt.
- Wie läuft es ab?

Schreibt einfach eine Mail mit Name und Adresse an jugendreferat-tut@bdkj.info

Schon seid Ihr dabei und bekommt Eure „do it yourself“ Adventsbox direkt zu Euch nach Hause.

Anmeldeschluss: 13. November 2020 (damit das Päckchen pünktlich am 1. Advent bei Euch ist)

Was kostet es? Das Angebot stellen wir Euch kostenlos zur Verfügung!

-> Sei mit uns! Der Broadcast für Feiertage & besondere Momente

Erlebe mit uns die Feiertage und Hochfeste auf neue Art & Weise. Melde Dich an und erhalte kleine Impulse, Nachrichten und Anregungen direkt auf Dein Smartphone – wo auch immer Du bist.

Advent, Weihnachten, Dreikönig, Osern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam ... Wie kannst Du dabei sein?

Schreibe „Start“ via Whatsapp an die 0170 5432061 und erhalte kleine Botschaften direkt zu Dir!

Das Jugendreferat

nach langen Verhandlungen, die zwischenzeitlich auch wieder geruht hatten, wird mit viel gutem Willen auf beiden Seiten der großen Vereine der Doppelgemeinde (TB Weilheim und TSV Rietheim) ein Vertrag unterschrieben. Zwei Jahre nach Gründung der SG auf Jugendebene wurde nun auch der Zusammenschluss der Frauen- und Herrenmannschaften unter Dach und Fach gebracht.



Zwei Jahre nach dem Zusammenschluss im Jugendbereich wird der Vertrag zur Gründung der HSG Rietheim-Weilheim im aktiven Bereich unterzeichnet. Von links: Saskia Hipp (Leiter Abt. Handball TB), Raimund Merz (Vorstand TB), Jochen Arno (Bürgermeister), Rolf Leiber (Vorstand TSV), Thomas Stenger (Leiter Abt. Handball TSV)

Somit kam es zu maßgeblichen Veränderungen in den aktiven Mannschaften. Im zweiten Jahr nach dem Abstieg aus der Württembergliga befindet sich die erste Mannschaft weiter im Umbruch und agiert mit vielen Jugendspielern. Alle Neuzugänge kamen aus der eigenen Jugend. Lukas Beck kommt aus der A-Jugend zur aktiven Mannschaft und 5 weitere A-Jugendspieler wurden mit einem Doppelspielrecht ausgestattet. Die erste Frauenmannschaft spielte nach dem Landesligaabstieg wieder in der Bezirksliga und blieb im Kern zusammen, musste aber verletzungsbedingte Abgänge hinnehmen. Die zweite Herrenmannschaft setzte sich aus der zweiten Herrenmannschaft des TSV und der ersten Herrenmannschaft des TB der vorangegangenen Saison zusammen. Die zweite Frauenmannschaft war im Wesentlichen die Frauenmannschaft des TB aus der vergangenen Saison und wurde mit Jugendspielerinnen der HSG ergänzt. Zum ersten Mal konnte nach der Zusammenführung der Vereine eine dritte Frauenmannschaft gemeldet werden die im Grunde die ehemalige zweite Frauenmannschaft des TSV Rietheim bildete. Auch eine dritte (Kreisliga A) und vierte (Kreisliga B) Herrenmannschaft konnte im ersten Jahr der HSG gemeldet werden. Somit wurden insgesamt 7 (!) aktive Mannschaften gemeldet.

Vereinsnachrichten



Musikverein Rietheim-Weilheim e.V.



Auch unser Verein leidet unter dem Corona-Lockdown. Aktuell dürfen wir keine Proben durchführen. Leider resultiert daraus die Absage unseres Weihnachtskonzertes.

Aufgrund des Lockdowns können wir
keine Proben im November
durchführen.


Dies führt leider zur
Absage unseres
Weihnachtskonzertes,
welches für den 12. Dezember 2020
geplant war.

Euer
Musikverein Rietheim-Weilheim e.V.



Turn- und Sportverein Rietheim 1894 e.V.





90

1930 - 2020

2010er Jahre – Der Beginn einer neuen Handball-Zeitrechnung

Das neue Jahrzehnt beginnt mit einer großen Neuigkeit. Denn

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rietheim-Weilheim.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Rietheim-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Die erste Herrenmannschaft spielt eine durchwachsene Saison, was sicher auch an der jungen Truppe mit der Doppelbelastung A-Jugend und Landesliga zusammenhing. Die erste Frauenmannschaft, die vor Beginn der Saison noch als Aufstiegsaspirant zählte, musste am Ende der Saison gegen den Abstieg aus der Bezirksliga spielen. Am Ende stieg man sogar nur nicht ab, da die dritte Mannschaft der HSG Albstadt zwangsabsteigen musste, da die zweite Mannschaft in die Bezirksliga abgestiegen war.



Die erfolgreiche A-Jugend mit seinen Trainern. Hinten von links: Matthias Stocker, Thorsten Haag, Carsten Frank, Jan Schutzbach, Timo Broschinski, Thomas Aicher, Gerd Grüner, Martin Bauer; vorne von links: Florian Wenzler, Markus Renz, Marvin Frank, Simon Storz, Andre Ott, Erkan Dönmez. Es fehlen: Pascal Bronner, Marius Marquardt, Maxi Mauthe

Die erfolgreichste Mannschaft dieser Saison war die starke männliche A-Jugend, die unter den Trainern Martin Bauer, Matthias Stocker und Gerd Grüner scheiterte erst mit einem Tor an der HVW-Qualifikation und gewann dann ungeschlagen nach 18 Spielen die Bezirksliga.

Auch im zweiten Jahr der HSG ging die Verjüngungskur der ersten Mannschaft immer weiter und so stellte man mit einem Altersschnitt von ca. 22 Jahren mit zu den jüngsten Mannschaften der Landesliga. So war der zweite Platz in der Landesligasaison 2011/12 ein riesiger Erfolg, mit dem so niemand rechnen konnte. So scheiterte die Mannschaft auch erst in den Relegationsspielen gegen Oberstenfeld am erneuten Aufstieg in die Württemberg-Liga, konnte aber ganz viel Erfahrung gewinnen. Ebenfalls ein großer Erfolg für diese junge Mannschaft war der Sieg im Bezirkspokalfinale nach dem man sich noch im Jahr zuvor in den Finalspielen geschlagen geben musste.



Die Bezirkspokalsieger 2012. Hinten von links: Thomas Stocker, Robin Hermle, Jörn Lenzing, Martin Steinseufzer, Jan Schutzbach, Daniel Bett, Martin Bauer, Gunter Haffa; vorne von links: Timo Volkheimer, Thomas Aicher, Mario Hammer, Stephan Bauer, Raphael Hagen, Florian Wenzler, Simon Storz, Markus Renz

Nach Jahren der Konstanz startete für die erste Frauenmannschaft eine Trainerodyssee mit dem Abschied von Franz Orc. 2011/12 übernahm zunächst der 25-jährige Tobias Hoffmann, der als ehemaliger Torhüter der Jugendnationalmannschaft auch in jungen Jahren Erfah-

rung mitbringen konnte. Auf ihn folgte in den 2010er Jahren fast jedes Jahr ein neuer Trainer, was das komplette Jahrzehnt nicht dazu beitrug den Erfolg in die Frauenmannschaft zurückzubringen. So spielte man auch 2011/12 wieder gegen den Abstieg, den man am Ende knapp abwenden konnte.

Nachdem im Jahr zuvor die dritte Frauen- und die vierte Herrenmannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen hatten gingen in der Saison 2012/13 5 aktive Mannschaften und 8 Jugendmannschaften an den Start.

Die zweite Herrenmannschaft spielte leider eine schlechte Hinrunde und wurde nach einer überragenden Rückrunde so leider nur 4. in der Bezirksklasse.

In der ersten Mannschaft kamen nochmals 4 A-Jugendliche dazu, die in den erweiterten Kader aufrückten. Um die junge Mannschaft zu unterstützen und um als gestandene Leitfigur zu unterstützen wurde Daniel Bett nochmals reaktiviert. Außerdem kam ein alter Bekannter zurück zur ersten Mannschaft. Matthias Stocker stieß nach 4 Jahren bei den höherklassigen Vereinen HBW Balingen-Weilstetten und HSG Konstanz nach langer Verletzungspause wieder zur HSG um Spielpraxis zu sammeln und der Mannschaft mit seinem Handball-IQ weiter zu helfen. Gemeinsam konnte die junge Mannschaft ein erfolgreiches Jahr bestreiten. Man verteidigte nicht nur den Bezirkspokal, sondern wurde starker Meister der Landesliga und stieg somit wieder in die Württemberg-Liga auf.



Die Württemberg-Liga-Aufsteiger und Bezirkspokaltitelverteidiger aus der Saison 2012/13. Von links: Stefanie Aicher, Thomas Stocker, Timo Volkheimer, Gerd Grüner, Mario Hammer, Martin Steinseufzer, Thomas Aicher, Stephan Bauer, Lukas Beck, Thomas Stocker, Jan Schutzbach, Martin Bauer, Robin Hermle, Jörn Lenzing, Simon Storz, Daniel Bett, Udo Meßner, Marvin Frank, Florian Wenzler, Nico Eisenblätter, Gunter Haffa, Raphael Hagen

Leider musste die junge Mannschaft nach den Abgängen von vielen etablierten Spielern und Zugängen von weiteren jungen Spielern am Ende der Saison den Gang zurück in die Landesliga antreten. Trotzdem konnten die jungen Spieler einige Erfahrung gegen gestandene Württemberg-Liga Mannschaften sammeln und an diesen Erfahrungen handballerisch wachsen.

Ein unvergessener Erfolg der Mannschaft war sicher das Erreichen der dritten Runde des HVW-Pokals, als man im November 2013 den Dritt-Liga-Listen HBW Balingen-Weilstetten 2, mit 28:25 schlagen konnte. Die HSG führte das komplette Spiel und war teilweise sogar mit 5 Toren in Führung. Unvergesslich wird dieses Spiel sicher auch für Florian Wenzler sein, der gegen den Drittligisten insgesamt 16 Tore erzielte.

Nach dem erneuten Abstieg aus der Württemberg-Liga trat Thomas Stocker erneut als Trainer der HSG Rietheim-Weilheim zurück. Der neue Trainer zu Beginn der Saison 2014/15 war Jochen Trinkner. Der Abstieg brachte erneut einen Umbruch mit sich und so verließen Spieler wie Stephan und Martin Bauer, sowie Mario Hammer die Mannschaft in den Handballruhestand. Nico Eisenblätter



wollte zudem kürzer treten und spielte in der zweiten Mannschaft. Außerdem stellte sich Matthias Stocker nochmals der Herausforderung 3. Liga und wechselte wieder zur HSG Konstanz. Diese Lücken wurden erneut mit jungen Spielern aufgefüllt. So dass am Ende erneut eine Mannschaft mit einem Altersschnitt von knapp 23 Jahren an den Start ging und somit eine der jüngsten Landesligamannschaften war. Diese junge Mannschaft wusste aber direkt wieder zu überzeugen und wurde am Ende 5. der Landesliga und konnte erneut den Bezirkspokal „nach Hause“ holen. Es war der 4. Bezirkspokal-erfolg in den vergangenen 6 Jahren.



Auch im Jahr 2015 hieß der Pokalsieger wieder HSG Rietheim-Weilheim. Hinten von links: Felix Schellhorn, Thorsten Haag, Jochen Trinkner, Florian Wenzler, Stefan Huber, Martin Steinseufzer, Lukas Beck, Jan Schutzbach, Martin Bauer, Udo Meßner, Marc Junker, Gerd Grüner, Gunter Haffa; vorne von links: Marius Marquardt, Robin Hermle, Florian Buschle, Thomas Aicher, Dorian Sauer, Sebastian Schneck, Dominik Wetzler, Simon Storz

Die 3. Mannschaft konnte einen ebenfalls großen Erfolg verzeichnen und stieg in der Saison 2014/15 in die Kreisliga A auf.

Ein weiteres großes Lob an die hervorragende Jugendarbeit des TSV und der HSG war der Abgang von Lukas Beck zur HSG Konstanz, der zeigte, dass in der Vergangenheit weiter vieles richtig gemacht wurde und gute Jugendarbeit immer ein Grundstein für Erfolg war und ist.

Ehrentafel am Volkstrauertag

Im Jubiläumsjahr unseres Vereins ist es uns gelungen, eine besondere Ehrentafel wieder in den Besitz des TSV zu bekommen.

Es handelt sich um die Ehrentafel der gefallenen Vereinsmitglieder im 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918. In diesen Krieg wurden aus Rietheim mit Rußberg 153 Soldaten einberufen. Dies ist eine sehr hohe Zahl im Vergleich der Einwohnerzahl der damaligen Zeit. Leider sind 33 Kameraden aus dem schrecklichen Krieg nicht wieder zurückgekehrt. 25 dieser Kameraden waren Mitglieder des Vereins und wurden auf dieser Ehrentafel mit Namen und Bild für alle Zeiten festgehalten.



Es sind dies die Sportkameraden Karl Bezner (Wilhelms), Karl Bezner (Karls), Christian Eppler, Georg Faude (Altpostboten), Jakob Faude (Jakobs), Jakob Faude (Samuels), Martin Faude (Jakobs), Paul Faude (Messerschmieds), Martin Haag, Johannes Haffa (Heuchen), Georg Joh. Hauser (Oberhof), Walter Hauser (Eberhards), Karl Hilzinger, Ernst

Marquardt (Sonne), Johannes Marquardt (Oberhof), Karl Marquardt (Bahnwärters), Martin Marquardt (Ledergasse), Andreas Maier, Eugen Merz, Karl Müller, Johannes Scheerle (Lupbühl), Johannes Schlenker (Meßner), Johannes Storz (an der Straße), Wilhelm Storz (an der Straße), Frh. Walter von Varnbühler.

Leider muss dieses Jahr die Gedenkfeier aus bekannten Gründen ausfallen. Die Gedenktafel zu Ehren unserer gefallenen Vereinsmitglieder wird am Volkstrauertag am Kriegerdenkmal an der Kirche aufgestellt. Somit kann die gesamte Einwohnerschaft, Verwandte und Nachfahren dieses ehrenwerte Zeitdokument betrachten.

Es wird auch eine Liste über alle Rietheimer Kriegsteilnehmer des 1. Weltkrieges ausgelegt. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Hans-Günther Marquardt für seine Ortschronik-Nachforschungen. Er hat uns die gesamte Namensliste zur Verfügung gestellt. Die Staffelei für die Ehrentafel wurde in Eigenregie von Gerd Bauer, Wolfgang Fallert und Richard Hartelt angefertigt.

Es würde uns freuen, wenn die gesamte Einwohnerschaft und TSV-Familie diese Ehrentafel aufsuchen würde.

Ihr TSV Rietheim

Deutsches Rotes Kreuz Ortsgruppe Rietheim



Ortsgruppe Rietheim

Blutspendeaktion am 16.11.2020 in Rietheim-Weilheim

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Auch in diesem Jahr findet in unserer Gemeinde eine Blutspendeaktion statt. Diese wird am 16.11.2020 von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Jahnhalle in Weilheim stattfinden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie

unsere Aktion in Weilheim unterstützen und zahlreich daran teilnehmen!

Aufgrund der aktuellen Situation ist das Spenden nur nach vorheriger Terminreservierung übers Internet möglich! Ihren Termin können Sie unter www.Blutspende.de über die Blutspende-Terminsuche buchen. Direkter Link: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/rietheimweilheim-jahnhalle>

Ihre DRK Bereitschaft Rietheim und Weilheim

Sonstige Mitteilungen



KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Verschiebung der Mitgliederversammlung des KreislandFrauenvereins Tuttlingen

Aufgrund der aktuellen Lage muss die für den 27.11.2020 geplante Mitgliederversammlung leider abgesagt werden. Es ist geplant, die Veranstaltung auf den Frühling 2021 zu verschieben. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.landfrauenverband-wh.de

Energiesparen im Homeoffice

Der „Lockdown light“ bringt nicht nur die wiederholte Schließung von Restaurants, Cafés und Freizeiteinrichtungen mit sich – er hat viele Menschen auch erneut ins Homeoffice katapultiert.

Um das Arbeiten von zuhause aus möglichst schonend für Umwelt und Geldbeutel zu gestalten, hat der regionale Energie- und Umweltdienstleister badenova ein paar Tipps zusammengetragen:

Den Arbeitsplatz am Fenster platzieren: Da dadurch Tageslicht genutzt und weniger Strom für künstliche Beleuchtung benötigt wird.



Den Router nachts ausschalten: Denn dieser zieht auch Strom, wenn er nicht gebraucht wird.

Schaltbare Steckerleisten nutzen: Die Homeoffice-Geräte an schaltbare Mehrfachsteckdosen anschließen und nach Feierabend einfach den Schalter umlegen. So vergisst man kein Gerät abzuschalten, das im Stand-by-Modus weiterhin Strom zieht.

Die richtigen Leuchtmittel nutzen: Eine LED verbraucht im Vergleich zu einer Glühlampe bis zu 90 Prozent weniger Strom.

Bildschirmschoner erhöhen den Stromverbrauch: Ab und an die Energiesparmodi des Geräts ansehen und gegebenenfalls eine Änderung in den Einstellungen vornehmen.

Heizung runterschalten: Vor allem in den kälteren Monaten ist es attraktiv, den Raum aufzuwärmen, indem man die Heizung einschaltet. **Aber:** Der Heizkörper sollte ausgeschaltet werden, wenn der Raum länger nicht benutzt wird.

Energieeffiziente Geräte verwenden: Beim Neukauf von technischen Geräten auf die Energieeffizienz achten – die Energieeffizienzklasse kann hierbei die Kaufentscheidung erleichtern.

Für den Laptop gilt das gleiche wie fürs Smartphone: Nicht benötigte Tabs und Applikationen sollten geschlossen bzw. beendet werden, denn diese laufen im Hintergrund weiter und verbrauchen Strom.

Weitere Informationen zum Thema Energiesparen gibt's bei den Energieagenturen oder auf dem badenova Nachhaltigkeits-Blog ENERGIEVOLL unter:

- badenova.de/blog/energiesparen-im-homeoffice
- badenova.de/blog/die-10-besten-energiespartipps

Die Holzverkaufsstelle informiert

Seit 2018 ist der Holzeinschlag in Deutschland und Mitteleuropa weitgehend von Katastrophen gelenkt: Heiße Dürresommer, Sommer- und Winterstürme, Schneebruch und Borkenkäfermassenvermehrungen zwingen die Waldeigentümer zu ungeplanten Nutzungen. Diese riesigen Holzengen überfluten den Holzmarkt, drücken die Preise für Rundholz auf historische Tiefststände und führen dazu, dass Hölzer nur zäh aus dem Wald in die Werke abfließen. Seit wenigen Wochen stellt sich eine Belebung der Nachfrage ein und die Preise tendieren von extrem niedrigem Niveau leicht nach oben.

Stammholz – lang

- Die Mengen der Lieferverträge im Restjahr sind für die Aufnahme von Schadholz ausgelegt. Schadholzlose mit hohem C-Holzanteil durch farbliche Einläufe und Käferbefall erlösen im Leitpreis 2b C 34 €/fm, B-Holzanteile erhöhen diesen Preis, D-Holzanteile drücken ihn.
- Weißes Holz (käferfreie Stammteile) aus aktueller Käferholzaufarbeitung können zum Leitpreis 60 €/fm für Fi 2b B verkauft werden.
- Für frisches Holz ist ein Leitpreis von 75 €/fm angestrebt, Verhandlungen mit einzelnen Käufern laufen. Für 2021 ist ein Leitpreis über 80 € für Fi 2b B angestrebt.

Stammholz – Standardlänge

- Nachfrage besteht nach Standardlängen aus zufälliger Nutzung und nach frischem Holz.
- Preislich liegen die Standardlängen im Moment leicht unter langem Stammholz, vor allem bei frischem oder weißem Holz ist das aus Waldbesitzersicht unbefriedigend.

Nebensortimente – Blockware, Kilben, Papierholz

- Gute Blockware (käferfrei) kann zu den bekannten Konditionen verkauft werden, die Vermarktung der Restlängen sollte zuvor geklärt sein.
- Kilben (Güte D) waren während des Sommers nur schwer verkäuflich, mittlerweile werden auch sie wieder nachgefragt und die Preise bewegen sich leicht nach oben (22-25 €/fm Nadel 2b D).

- Die Papierhersteller sind aus dem Sommer heraus sehr gut mit Rundholz versorgt, trotzdem fragen sie mittlerweile wieder nach frischem Holz. Der Preis für Papierholz (NISNF) ist für das gesamte Jahr bei 28,50 €/rm festgelegt. Wohin sich der Preis im kommenden Jahr bewegt, ist noch nicht abzusehen.

- K-Holz (NISK) war im Verlauf des Sommers unverkäuflich, bei einzelnen Kunden ist die komplette Jahresmenge bereits ausgeliefert. Der Privatwald soll in diesem Sortiment die Eigenverwertung als Brennholz prüfen.

Aussicht

Die Aufarbeitung von Insektenhölzern hat weiterhin höchste Priorität für die Waldbesitzenden im Kreis. Anders als im Frühjahr und im Sommer kann ein zeitnaher Verkauf im Herbst sichergestellt werden. Leicht angezogene Preise, vor allem für Hölzer von frischerer Qualität ermuntern dazu, Rändelhiebe an Befallsnestern zu führen und zweifelhafte Bäume in Absprache mit dem Revierleiter zu entnehmen. Frisches Holz aus planmäßiger Nutzung sollte im 4. Quartal nur in Ausnahmefällen eingeschlagen werden, erst im ersten Quartal 2021 stehen dafür wieder ausreichend Kontingente bei hoffentlich deutlich besseren Preise zur Verfügung. Preisstabilität ist aber nur zu erwarten, wenn die Witterung nicht erneut zu Zwangsnutzungen führt.

Weitergehende Information zum Thema und eine kurze Analyse der vergangenen Monate finden Sie unter <https://holzverkauf.landkreis-tuttlingen.de>.

Apothekendienst

Samstag, 14.11.2020 von 8:30 Uhr bis So., 8:30 Uhr:

Apotheke Zürn, Hauptstr. 15
Zimmern ob Rottweil Tel. 0741 31894
Heuberg Apotheke, Deilinger Straße 4,
Wehingen Tel. 07426 1358
Nellenburg-Apotheke, Stockacher Str. 14/1,
Emmingen-Liptingen Tel. 07465 9272-0

Sonntag, 15.11.2020 von 8:30 Uhr bis Mo., 8:30 Uhr:

Löwen Apotheke, Bahnhofstraße 49,
Tuttlingen Tel. 07461 2434
Paracelsus-Apotheke, Marktplatz 2,
Spaichingen Tel. 07424 93360

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>

oder kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833.

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag, 14./15.11.2020

Dr. med. vet. E. u. V. Heinemann, Heinz-Mecherlein-Str. 8,
Trossingen Tel. 07425/21081

Abfallkalender

| | |
|---|---|
| RESTMÜLLTONNE: | Mi., 25.11.20 beide Ortsteile |
| BIOMÜLLTONNE: | Mi., 18.11.20 beide Ortsteile |
| WINDELTONNE: (Deckelfarbe orange) | Mi., 25.11.20 beide Ortsteile |
| PAPIERTONNE: | Mi., 09.12.20 beide Ortsteile |
| WERTSTOFFTONNE: | Mo., 16.11.20 beide Ortsteile |

Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen
Telefon: 07461/926-3400